JAG
JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Schulcurriculum im Fach Werte und Normen für das Johannes-Althusius-Gymnasium Emden

Schulcurriculum Werte und Normen für die Jahrgänge 5/6

Allgemeine Bemerkungen:

- Da das Fach Werte und Normen am Johannes Althusius Gymnasium regelmäßig ab Klasse 6 angeboten wird, obliegt es der unterrichtenden Lehrkraft, mit Blick auf die zu unterrichtende Lerngruppe Schwerpunkte innerhalb des hier vorliegenden Schulcurriculums zu setzen. Hierbei sind die Vorgaben des Kerncurriculums zu beachten.
- Das vorliegende Curriculum ist abgestimmt auf das Lehrwerk: Lebenswert 1 für die Jahrgangsstufen 5/6. Herausgegeben von J. Petres, M Peters und B. Rolf. Bamberg 2018.

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach dem Ich (Kapitel 1)

Leitthema für die Schuljahrgänge 5 und 6:

1 Ich und meine Beziehungen

Kapitelüber-schriften	***Seiten im Schulbuch***	***Std.***	***Inhaltsbezogene Kompeten-zen/Operatoren* des KC** Die Schülerinnen und Schüler …	***Prozessbezogene Kompe-tenzen*** (KC S. 13f.)			***Verbindliche Grundbegriffe des KC***	***Möglicher Fä-cherüber-griff/Vernet-zung innerhalb der Kapitel***
				Wahr-nehmen und Be-schrei-ben	Verste-hen und Re-flektie-ren	Disku-tieren und Urtei-len		
Ich bin ich *(KC S. 19)*	S. 10-11: „Hallo, ich bin…“ S. 12-13: Ich und meine Wünsche S. 14-15: Am liebsten wäre ich wie …	Ca. 6-8		x	x	x	Idol	*Deutsch:* Dialoge/Ge-schich-ten schreiben

	S. 16-17: Sich an Vorbildern orientieren		• **diskutieren** die Bedeutung von Idolen und Vorbildern für das eigene Leben.				Vorbild	s. Kapitel 2: Erfolgreich sein
Meine Familie *(KC S. 19)*	S. 18-19: We are family S. 20-21: Gut, dass es die Familie gibt S. 22-23: Probleme mit der Familie S. 24-25: Jede Familie ist anders! S. 26-27: Wie in einer Familie	Ca. 16	• **skizzieren** verschiedene Formen familiären Zusammenlebens.	x	x			*Deutsch/Mathe-matik:* Umfragen auswerten / Statistische An-gaben verstehen s. Kapitel 2: Glücklich leben

Meine Freunde *(KC S. 19)*	S. 28-29: Was ich in meiner Freizeit mache S. 30-31: Freundschaft ist wichtig S. 32-33: Freundschaften – selten ohne Konflikte S. 34-35: Freundschaft – richtig verstanden? S. 36-37: Wahre Freundschaft	Ca. 6-8	• **unterscheiden** verschiedene Formen ihrer persönlichen Beziehungen im Umfeld von Schule und Freizeit. • **beschreiben** Merkmale von Freundschaften.	x	x	x	Freundschaft	*Deutsch:* Jugendbücher lesen

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Zukunft (Kapitel 2)

Leitthema für die Schuljahrgänge 5 und 6:

2 Lebensgestaltung und Glück

Kapitelüber-schriften	***Seiten im Schulbuch***	***Std.***	***Inhaltsbezogene Kompeten-zen/Operatoren* des KC** Die Schülerinnen und Schüler …	***Prozessbezogene Kompe-tenzen*** (KC S. 13f.)			***Verbindliche Grundbegriffe des KC***	***Möglicher Fä-cherüber-griff/Vernet-zung innerhalb der Kapitel***
				Wahr-nehmen und Be-schrei-ben	Verste-hen und Re-flektie-ren	Disku-tieren und Urtei-len		
Erfolgreich sein *(KC S. 20)*	S. 42-43: Pläne schmieden S. 44-45: Seine Ziele errei-chen S. 46-47: Erfolgreich – aber wie?	Ca. 8-10	• **beschreiben** individuelle Zukunfts-wünsche (und nennen Kriterien für glückliches Leben). • **vergleichen** Zukunftswünsche von Kindern unterschiedlicher Kulturen.	x	 x			*Kunst:* Plakate gestal-ten

	S. 48-49: Herausforderung Schule S. 50-51: Erfolg = glücklich?		• **setzen sich kritisch** mit dem Verständnis von Erfolg und Misserfolg **auseinander**. • **entwickeln** Verhaltensmöglichkeiten für den Umgang mit Erfolg bzw. Misserfolg.				Erfolg/Misserfolg	s. Kapitel 1: Idole und Vorbilder
Glücklich leben *(KC S. 20)*	S. 52-53: Macht Glück glücklich? S. 54-55: Glücklich sein S. 56-57: Was dem Glück im Wege stehen kann S. 58-59: Glücksrezepte	Ca. 8	• (beschreiben individuelle Zukunftswünsche und) **nennen** Kriterien für glückliches Leben. • **setzen sich kritisch** mit dem Verständnis von Erfolg und Misserfolg **auseinander**.	x	x		Glückliches Leben	*Deutsch:* Märchen lesen *Kunst:* Plakate gestalten
Verantwortlich handeln *(KC S. 20)*	S. 60-61: Verantwortung übernehmen S. 62-63: Was ich (nicht) verantworten kann	Ca. 12-14	• **entwickeln** Vorschläge für eine verantwortungsvolle Planung von Zukunft.		x	x	Verantwortungsbewusst-sein	*Biologie:* Artenschutz und Umweltverschmutzung

	S. 64-65: Bedrohte Lebens-räume und Tierarten S. 66-67: Die Tiere sind weg! S. 68-69: Die geliehene Welt S. 70-71: Zukunftsvisionen							*Kunst:* Bilder malen

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Moral und Ethik (Kapitel 3)

Leitthema für die Schuljahrgänge 5 und 6:

3 Regeln für das Zusammenleben

Kapitelüber-schriften	***Seiten im Schulbuch***	***Std.***	***Inhaltsbezogene Kompeten-zen/Operatoren* des KC**	***Prozessbezogene Kompe-tenzen*** (KC S. 14f.)	***Verbindliche Grundbegriffe des KC***	

			Die Schülerinnen und Schüler …	Wahrnehmen und Beschreiben	Verstehen und Reflektieren	Diskutieren und Urteilen		***Möglicher Fächerübergriff/Vernetzung innerhalb der Kapitel***
Der Mensch in der Gemeinschaft *(KC S. 21)*	S. 76-77: Miteinander geht's besser! S. 78-79: Zusammengehörig-keit zeigen S. 80-81: Wie funktioniert Gemeinschaft? S. 82-83: Probleme des Zusammenlebens	Ca. 8	• **benennen** verschiedene Regeln, Normen und Rituale sowie deren Bedeutung für das Zusammenleben.	x	x			*Deutsch:* Fabel/Gleichnis deuten *Kunst:* Bilder malen s. Kapitel 1: Freundschaft

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Gemeinschaft braucht Rituale und Regeln *(KC S. 21)*	S. 84-85: Das tut man nicht – oder doch? S. 86-87: Wozu Rituale dienen S. 88-89: Klassenregeln S. 90-91: Gesprächsregeln S. 92-93: Regeln früher und heute	Ca. 10	• **benennen** verschiedene Regeln, Normen und Rituale sowie deren Bedeutung für das Zusammenleben. • **vergleichen** Regeln und Rituale in verschiedenen Kontexten.	x	x	x	Ritual	*Geschichte:* Kindheit im Wandel
Werte, moralische Gebote und Gesetze *(KC S. 21)*	S. 94-95: Werte und Normen S. 96-97: Lügen, warum denn nicht? S. 98-99: Die Goldene Regel S. 100-101: Wozu sind Gesetze da?	Ca. 14	• **erläutern** die Werte, die bestimmten Regeln und Normen zugrunde liegen • **erläutern** die „Goldene Regel“ und entwickeln Beispiele für ihre sinnvolle Anwendung.		x	x	Werte/ Normen Goldene Regel	s. Kapitel 5: Religionen *Geschichte:* Entwicklung von Gesetzen *Sport:* Fußballregeln

	S. 102-103: Und wenn ich mich nicht daran halte? S. 104-105: Strafe muss sein?! S. 106-107: Gewissen		• **untersuchen** mögliche Folgen von Regelverletzungen.					

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit (Kapitel 4)

Leitthema für die Schuljahrgänge 5 und 6:

4 Leben in Vielfalt

Kapitelüber-schriften	***Seiten im Schulbuch***	***Std.***	***Inhaltsbezogene Kompeten-zen/Operatoren* des KC** Die Schülerinnen und Schüler …	***Prozessbezogene Kompe-tenzen*** (KC S. 13f.)			***Verbindliche Grundbegriffe des KC***	***Möglicher Fä-cherüber-griff/Vernet-zung innerhalb der Kapitel***
				Wahr-nehmen und	Verste-hen und	Disku-tieren und		

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

				Beschreiben	Reflektieren	Urteilen		
Menschen sind verschieden *(KC S. 22)*	S. 112-113: Spiele der Welt S. 114-115: So lebt man in… S. 116-117: Ich und die Anderen	Ca. 6	• **beschreiben** unterschiedliche Formen der Lebensgestaltung.	x	x			*Sport:* Spiele einbinden/ Olympia
Begegnung mit Fremden *(KC S. 22)*	S. 118-119: Fremd in Deutschland S. 120-121: Kinder auf der Flucht S. 122-123: Vor Krieg und Not fliehen S. 124-125: Wie Vorurteile entstehen	Ca. 14-16	• **beschreiben** unterschiedliche Formen der Lebensgestaltung. • **benennen** Beispiele für gängige Vorurteile und Klischees (sowie Formen von Mobbing). • **erläutern** Ursachen und Folgen von Vorurteilen.	x	x	x	Klischee Vorurteil	*Mathematik:* Statistiken auswerten *Fremdsprachen:* Wahrnehmung von Fremden in anderen Ländern *Deutsch:*

	S. 126-127: Fremdenfeindlich-keit und Rassismus S. 128-129: Abbau von Vorurteilen S. 130-131: Verständnis für Andere S. 132-133: Fremde Freunde		• **diskutieren** Möglichkeiten und Voraussetzungen eines toleranten Zusammenlebens.				Toleranz	Briefe schreiben s. Kapitel 3: Werte, moralische Gebote und Gesetze s. Kapitel 5: Religionen
Andere respektieren *(KC S. 22)*	S. 134-135: Hetze im Netz – es kann jeden treffen! S. 136-137: Viele gegen einen S. 138-139: Raus aus der Mobbingfalle S. 140-141: Achtung: Wertschätzung!	Ca. 8	• **benennen** Beispiele für (gängige Vorurteile und Klischees sowie) Formen von Mobbing). • **diskutieren** Möglichkeiten und Voraussetzungen eines toleranten Zusammenlebens.	x	x	x	Mobbing	s. Kapitel 1: Freundschaft s. Kapitel 3: Werte, moralische Gebote und Gesetze

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten (Kapitel 5)

Leitthema für die Schuljahrgänge 5 und 6:

5 Aspekte von Religionen und Weltanschauungen

Kapitelüberschriften	***Seiten im Schulbuch***	***Std.***	***Inhaltsbezogene Kompetenzen/Operatoren* des KC** Die Schülerinnen und Schüler …	***Prozessbezogene Kompetenzen*** (KC S. 13f.)			***Verbindliche Grundbegriffe des KC***	***Möglicher Fächerübergriff/Vernetzung innerhalb der Kapitel***
				Wahrnehmen und Beschreiben	Verstehen und Reflektieren	Diskutieren und Urteilen		
Vorstellungen von Gott *(KC S. 23)*	S. 146-147: Menschen und ihr Glaube S. 148-149: Eine Vielzahl von Göttern	Ca. 6-8	• **erläutern** Funktionen der Religiosität für den Lebensalltag von Gläubigen.		x		Religiosität/ Das Göttliche Polytheismus/	*Religion:* Interreligiöse Veranstaltung planen

	S. 150-151: „Keine anderen Götter neben mir“ S. 152-153: Drei Religionen – eine Wurzel		• **erschließen** Gottesvorstellungen in polytheistischen und monotheistischen Religionen.				Monotheismus	s. Kapitel 4: Leben in Vielfalt
Wie Gläubige leben *(KC S. 23)*	S. 154-155: „Das bedeutet es, Jude zu sein“ S. 156-157: „Ich bin Christin“ S. 158-159: „Der Islam bestimmt mein Leben“ S. 160-161: Ein jüdisches, christliches und muslimisches Fest S. 162-163: Religiöse Bräuche verstehen	Ca. 8-10	• **vergleichen** wesentliche Aspekte religiöser Praxis im Lebensalltag. • **erläutern** Funktionen der Religiosität für den Lebensalltag von Gläubigen.	x	x			*Kunst:* religiöse Kunstwerke und Symbole *Religion:* Gotteshäuser besuchen s. Kapitel 4: Leben in Vielfalt

Vom Anfang der Welt *(KC S. 23)*	S. 164-165: Zurück zum Anfang S. 166-167: Geschichten von der Entstehung der Welt S. 168-169: Die biblische Schöpfungsgeschichte S. 170-171: Weltbild im Wandel S. 172-173: Erklärungsversuche der Naturwissenschaften	Ca. 10-12	• **vergleichen** Schöpfungsmythen und naturwissenschaftliche Darstellungen der Entstehung des Menschen.		x		Schöpfung Naturwissenschaft	*Religion:* Gott als Schöpfer *Naturwissenschaften:* Entstehung des Universums,

	S. 174-175: Philosophische Gedanken zum Weltbeginn							Entwicklung des Lebens auf der Erde

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Schulcurriculum Werte und Normen für die Jahrgänge 7/8

Anmerkung: Die nachfolgenden Kapitelüberschriften und Seiten sind bezogen auf das eingeführte Unterrichtswerk: Lebenswert 2 aus dem Buchner-Verlag.

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach dem Ich (Kapitel 1)

Kapitelüberschriften	***Seiten im Schulbuch***	***Inhaltsbezogene Kompetenzen/Operatoren* des KC** Die Schülerinnen und Schüler …	***Prozessbezogene Kompetenzen*** (KC S. 13f.)			***Verbindliche Grundbegriffe des KC***
			Wahrnehmen und Beschreiben	Verstehen und Reflektieren	Diskutieren und Urteilen	
Sein Leben gestalten	DS 1: Ein Leben voller Lust DS 2: Frust durch Lust? DS 3: … aber bitte mit Maß! DS 4: Nutze den Tag!		x	x		
Der Sucht verfallen *(Leitthema im*	DS 1: Frei und selbstbestimmt?	• **beschreiben** verschiedene Suchtformen.	x	x		Sucht (LW, S. 15) Verhaltenssucht

KC S. 23)	DS 2: Langeweile war gestern DS 3: Essen? – „Ja, bitte!“ / „Nein, danke!“ DS 4: So ein Durst! DS 5: Der blaue Dunst DS 6: Cannabis denn Sünde sein? DS 7: Höhenflug abwärts DS 8: Kein Weg zurück	• **erläutern** mögliche Ursachen und Auswirkungen von Süchten.				(LW, S. 15) Essstörungen (LW, S. 19) Drogen (legal bzw. illegal) (LW, S. 25)
Eine starke Persönlichkeit *(Leitthema im KC S. 23)*	DS 1: Raus aus dem Drogen-sumpf DS 2: Clean werden	• **erörtern** Möglichkeiten und Grenzen der Drogenprävention.		x	x	Suchtprävention (LW, S. 35)

	DS 3: Der Sucht vorbeugen DS 4: Kenn dein Limit DS 5: Einfach „Nein!“ sagen	• **entwickeln** Strategien, um Gefährdungen selbst- und realitäts-bewusst zu begegnen.				
	DS 6: Frei und selbstbe-stimmt!					

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Zukunft (Kapitel 2)

Kapitelüber-schriften	***Seiten im Schulbuch***	***Inhaltsbezogene Kompetenzen/Operatoren* des KC** Die Schülerinnen und Schüler …	***Prozessbezogene Kompetenzen*** (KC S. 13f.)			***Verbindliche Grundbegriffe des KC***
			Wahrneh-men und Beschrei-ben	Verste-hen und Reflek-tieren	Disku-tieren und Ur-teilen	
Tiere als Mitlebewesen *(KC S. 24)*	DS 1: Echt tierisch DS 2: Was Tiere uns bedeu-ten DS 3: Haustiere – End-station Tierheim? DS 4: Tierleben im Zoo und Zirkus DS 5: Artgerechte Hal-tung DS 6: Tiere achten – Tiere schützen	• **prüfen** und entwickeln Lösungsan-sätze zu einem verantwortungsbe-wussten Umgang mit Tieren (, Pflan-zen und Umwelt).	x	x		

Natur und ihre Gefährdung *(KC S. 24)*	DS 1: Was ist eigentlich Natur? DS 2: Lebensgrundlage Natur DS 3: Die Erde hat Fieber DS 4: Klimakiller Kohlendioxid DS 5: Es ist fünf vor zwölf	• **benennen** verschiedene Formen, wie Menschen Natur und Umwelt nutzen. • **arbeiten** die Folgen und Gefahren menschlichen Handelns für Umwelt und Natur **heraus**. • **erläutern** Motive und Gründe für einen verantwortungslosen Umgang mit Natur und Umwelt.	x	x		Natur (LW, S. 55) Kultur (LW, S. 55) Ökologie (LW, S. 63) Verantwortung (LW, S. 63)
Verantwortung für die Natur *(KC S. 24)*	DS 1: Wege aus der Treibhausfalle DS 2: Wirtschaft und Naturschutz – eine Alternative?	• **setzen sich** mit ethischen Positionen zur Frage nach der menschlichen Verantwortung für die Natur **auseinander**. • **prüfen und entwickeln** Lösungs-		x	x	Lebensstandard (LW, S. 71) Ressourcen (LW, S. 73)

	DS 3: Umweltschonende Energieversorgung? DS 4: Wie viel Technik braucht der Mensch? DS 5: Verantwortung für die Erde übernehmen DS 6: Positionen der Umweltethik DS 7: Sich für die Natur engagieren	ansätze zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Tieren, Pflanzen und Umwelt.				Nachhaltigkeit (LW, S. 73) Anthropozentrismus (LW, S. 75)

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Moral und Ethik (Kapitel 3)

Kapitelüber-schriften	***Seiten im Schulbuch***	***Inhaltsbezogene Kompetenzen/Operatoren* des KC** Die Schülerinnen und Schüler …	***Prozessbezogene Kompetenzen*** (KC S. 13f.)			***Verbindliche Grundbe-griffe des KC***
			Wahrneh-men und Beschrei-ben	Verste-hen und Reflek-tieren	Diskutieren und Urteilen	
Geschlechtlich-keit und Pu-bertät *(KC S. 25)*	DS 1: Aufbruch in eine neue Zeit DS 2: Manchmal verstehe ich mich selbst nicht DS 3: Verstehen mich meine Eltern? DS 4: Vorübergehend stö-rungsanfällig	• erläutern Begriffe im The-menfeld Liebe, Freundschaft, Sexua-lität. • vergleichen geschlechtsspezi-fische Rollenerwartungen im Be-reich der Liebe und Sexualität.	x	x		Rollenverhalten (LW, S. 89)

	DS 5: Frühlingserwachen DS 6: Frauenbilder – Männerbilder DS 7: Ich bin auf meinem Weg					

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Freundschaft und Liebe *(KC S. 25)*	DS 1: Freundschaft ist wichtig DS 2: Was eine Freundschaft ausmacht DS 3: Freundschaften – selten ohne Konflikte DS 4: Mein Gefühl für dich DS 5: Formen der Liebe DS 6: Wenn die Liebe Kummer macht DS 7: Für ein Leben lang	• erläutern Begriffe im Themenfeld Liebe, Freundschaft, Sexualität. • benennen verschiedene Formen des Zusammenlebens. • diskutieren historische Wandlungen von Vorstellungen im Liebes- und Sexualleben.	x	x		Freundschaft (LW, S. 94) Egoismus – Altruismus (LW, S. 100) Hetero- sexualität – Homosexualität (LW, S. 101)
Zusammenleben *(KC S. 25)*	DS 1: We are family DS 2: Gut, dass es die Familie gibt DS 3: Probleme mit der Familie	• benennen verschiedene Formen des Zusammenlebens. • diskutieren historische Wandlungen von Vorstellungen im Liebes- und Sexualleben.		x	x	Patchwork-familie (LW, S. 111)

	DS 4: Familie im Wandel					

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit (Kapitel 4)

Kapitelüber-schriften	***Seiten im Schulbuch***	***Inhaltsbezogene Kompetenzen/Operatoren* des KC** Die Schülerinnen und Schüler …	***Prozessbezogene Kompetenzen*** (KC S. 13f.)			***Verbindliche Grundbegriffe des KC***
			Wahrneh-men und Beschrei-ben	Verste-hen und Reflek-tieren	Disku-tieren und Ur-teilen	
Wie Menschen leben *(KC S. 26)*	DS 1: Andere Länder, an-dere Sitten? DS 2: Viel zu viel oder viel zu wenig? DS 3: Kein Kinderspiel DS 4: Was alle Men-schen brauchen DS 5: Hilfe zum Leben	• skizzieren menschliche Grundbedürfnisse. • arbeiten unterschiedliche Le-bensbedingungen in verschiedenen Religionen und Kulturen heraus. • prüfen die Wirksamkeit des Engagements von Menschenrechts-organisationen.	x	x		Armut (LW, S. 117) Grund- be-dürfnisse (LW, S. 121)

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Religionen und Weltanschauungen (Kapitel 5)

Kapitelüber-schriften	***Seiten im Schulbuch***	***Inhaltsbezogene Kompetenzen/Operatoren* des KC** Die Schülerinnen und Schüler …	***Prozessbezogene Kompetenzen*** (KC S. 13f.)			***Verbindliche Grundbegriffe des KC***
			Wahrneh-men und Beschrei-ben	Verste-hen und Reflek-tieren	Disku-tieren und Ur-teilen	
Das Leben Jesu und seine Lehre *(KC S. 27)*	DS 1: Was mir heilig ist DS 2: Der Sohn Gottes DS 3: All you need is love DS 4: Dein Reich komme	• stellen ausgewählte Aspekte der Biografie und Lehre Jesu dar.		x		Das Heilige (LW, S. 151) Gebote (LW, S. 155)
	DS 5: Aufstieg zur Weltreli-gion DS 6: Die allein selig machende …?					Feindesliebe (LW, S. 155)

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Christliche Feste und christliches Leben *(KC S. 27)*	DS 1: Alles Weihnachten oder was? DS 2: Auferstanden von den Toten DS 3: Be-Geist-ert DS 4: Zeichen setzen DS 5: Gemeinschaft der Gläubigen DS 6: Für immer dein DS 7: Fortsetzung folgt?	• erläutern Ursprung und Bedeutung ausgewählter christlicher Fest- und Feiertage. • vergleichen katholische und evangelische Kirchengebäude.	x	x		Symbol (LW, S. 168) Bekenntnis (LW, S. 171)
Christliche Ethik in heutiger Zeit *(KC S. 27)*	DS 1: Mach's wie Gott – werde Mensch DS 2: Nächstenliebe ohne Grenzen DS 3: Der Wert des Lebens DS 4: Die Rolle der Frau in der Kirche DS 5: Christliche Vorbilder	• stellen kirchliche Einrichtungen und alljährliche Hilfsprojekte kirchlicher Organisationen dar. • erörtern die Relevanz von Antworten christlicher Ethik für die heutige Zeit.		x	x	Ebenbildlichkeit Gottes (LW, S. 177)

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Schulcurriculum Werte und Normen für den Jahrgang 9

Schuljahr 9: Kompetenzbereich und Leitthema	**Kompetenzen**	**Verbindliche Grundbegriffe**	**Kapitel (und gegebenenfalls Seiten) im Lehrwerk**
Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach dem Ich Leitthema: Entwicklung und Gestaltung von Identität	• analysieren Ausdrucksformen individueller Freiheit. • setzen sich mit den Begriffen „Sex“ und „Gender“ auseinander • untersuchen verschiedene Formen der Geschlechtsidentität. • erörtern individuelle Glücksvorstellungen. • reflektieren den Umgang mit der eigenen Endlichkeit.	Endlichkeit, Freiheit, Gender/Sex, Glück, Identität	Kapitel 1: „Fragen nach dem Ich“
Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Zukunft Leitthema: Verantwortung für Natur und Umwelt	• reflektieren die Chancen und Gefahren, die sich aus dem menschlichen Umgang mit Natur und Umwelt ergeben können	Nachhaltigkeit, Natur, Ökologie, Ökonomie,	Kapitel 2: „Fragen nach der Zukunft“

	• erläutern Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie. • setzen sich mit verschiedenen Positionen zum Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt auseinander. • prüfen Lösungsansätze zu einem verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt.	Umwelt, Verantwortung	
Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Moral und Ethik Leitthema: Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen	• benennen verschiedene Formen und Ursachen von Konflikten und Gewalt • stellen Schwierigkeiten bei der Lösung von Konflikten dar. • untersuchen ethische Konzeptionen mit Blick auf mögliche Konfliktlösungen. • setzen sich mit Problemfeldern zum Thema „Toleranz“ auseinander • diskutieren Lösungsvorschläge für individuelle und gesellschaftliche Konflikte.	Ethik, Gewalt, Konflikt, Toleranz	Kapitel 3: Fragen nach Moral und Ethik

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Schulcurriculum Werte und Normen für den Jahrgang 10

Schuljahr 10: Kompetenzbereich und Leitthema	**Kompetenzen**	**Verbindliche Grundbegriffe**	**Kapitel (und gegebenenfalls Seiten) im Lehrwerk**
Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit Leitthema: Wahrheit und Wirklichkeit	• stellen Wahrnehmen und Erkennen einander gegenüber • erläutern Aspekte des Fürwahrhaltens bei Glauben, Meinen und Wissen. • vergleichen die Darstellung von Wirklichkeit in verschiedenen Medien. • setzen sich mit unterschiedlichen Wahrheitsansprüchen auseinander.	Erkennen, Glauben/Meinen/Wissen, Medien, Objektivität, Wahrheitsansprüche, Wahrnehmen, Wirklichkeit	Kapitel 4: Fragen nach der Wirklichkeit
Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten Leitthema: Deutungsmöglichkeiten und -grenzen	• reflektieren unterschiedliche Sinnstiftungen und Orientierungsangebote von Religionen und Weltanschauungen. • vergleichen Grundzüge der Weltreligionen.	Religionskritik, Sinnstiftung, Weltanschauung, Weltreligionen	Kapitel 5: Fragen nach Weltreligionen und Weltanschauungen

von Religionen und Weltanschau-ungen	• setzen sich mit der Kritik an Religionen und Weltanschau-ungen auseinander		

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Schulcurriculum Werte und Normen für die Einführungsphase

Rahmenthema	Kernkompetenzen	Verbindliche Grundbegriffe	Kapitel (und gegebenenfalls Seiten) im Lehrwerk
Rahmenthema 1: Individuum und Gesellschaft: Das Rahmenthema „Individuum und Gesellschaft“ rückt den Menschen in seinem Eingebundensein in politische, soziale, kulturelle und weltanschauliche oder religiöse Gemeinschaften in den Mittelpunkt.	Die Schülerinnen und Schüler … • unterscheiden verschiedene Formen von Recht und Gerechtigkeit, • untersuchen individuelle und gemeinschaftliche Problemfelder von Gerechtigkeit, • beurteilen die Umsetzung von Recht und Gerechtigkeit in unterschiedlichen Gesellschaften und Gemeinschaften.	• ausgleichende Gerechtigkeit, • austeilende Gerechtigkeit, • Grundrechte, • Herrschaft, • Menschenrechte, • Menschenwürde	Kapitel 1 „Fragen nach Individuum und Gesellschaft“ (S. 8-59) (Pflichtmodul: „Recht und Gerechtigkeit“, und dann entweder Wahlmodul 1 „Pluralismus“ oder Wahlmodul 2 „Staatliche Gemeinschaft“.)

Rahmenthema 2: Religionen und Weltanschauungen: Das Rahmenthema „Religionen und Weltanschauungen“ vermittelt einen Überblick über Religionen und Weltanschauungen aus einer religionswissenschaftlichen und einer philosophischen Perspektive.	Die Schülerinnen und Schüler … • setzen sich mit verschiedenen Ausdrucksformen des Religiösen auseinander, • analysieren Funktionen von Religionen und Weltanschauungen, • interpretieren verschiedene Positionen der Religionskritik.	• Atheismus, • Glaube, • das Heilige, • Hierophanie, • das Profane, • Religion(en), • Säkularismus, • Weltanschauung	Kapitel 4 „Fragen nach Wissen und Glauben“, Wahlmodul 2 „Wahrheit in Religionen und Weltanschauungen“ und Wahlmodul 4 „Wahrheit in Grenzbereichen“. Kapitel 1 „Fragen nach Individuum und Gesellschaft“, Wahlmodul 3 „Religion und Gesellschaft“

JAG JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Schulcurriculum Werte und Normen für die Qualifikationsphase

Rahmenthema	Kernkompetenzen	Verbindliche Grundbegriffe	Kapitel (und gegebenenfalls Seiten) im Lehrwerk
Rahmenthema 3: Anthropologie: Der Imperativ „Erkenne dich selbst“, Inschrift des Apollo-Tempels in Delphi, beinhaltet formelhaft den Bildungsauftrag des dritten Rahmenthemas, in welchem sich die Schülerinnen und Schüler schrittweise mit der Frage nach dem Wesen des Menschen auseinandersetzen.	Die Schülerinnen und Schüler … • analysieren und reflektieren zentrale Wesenseigenschaften des Menschen, • untersuchen freiheitlich und deterministisch geprägte Menschenbilder, • setzen sich mit verschiedenen Positionen zum Verhältnis von Leib und Seele auseinander.	• Anthropologie, • Determinismus, • Dualismus, • Freiheit, • Indeterminismus, • Kompatibilismus, • Leib-SeeleDualismus, • Monismus, • Selbstreflexivität, • soziale Rolle, • Vernunft,	Kapitel 3 „Fragen nach den Wesen des Menschen“

		• Willensfreiheit/Handlungsfreiheit	
Rahmenthema 4: Ethik: Der Frage „Was soll ich tun?“, die Immanuel Kant zur Ausgangsfrage der Moralphilosophie erklärt, kommt in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler eine große Bedeutung zu. Damit diese Frage nicht in den launischen Fängen beliebiger Ad-hoc-Entscheidungen verharrt, setzen sich die Schülerinnen und Schüler kritisch und facettenreich mit exemplarischen Aspekten der normativen Ethik auseinander	Die Schülerinnen und Schüler … • unterscheiden verschiedene Typen, Funktionen und Geltungsbereiche von Normen, • analysieren und diskutieren Grundzüge normativer ethischer Positionen, • reflektieren die Tragweite und die Praktikabilität normativer Positionen in Feldern der angewandten Ethik.	Autonomie, Deontologie, Handlungsutilitarismus (quantitativ und qualitativ), Hedonismus, kategorischer Imperativ, Legalität, Maxime, Metaethik, Moralität, normative Ethik, Teleologie, Tugend	Kapitel 2 „Fragen nach dem guten Handeln

JAG
JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Medienkompetenz im Fach Werte und Normen

Um dem Orientierungsrahmen Medienbildung des Landes Niedersachsen und dem Medienbildungskonzept am JAG inhaltlich und formal gerecht zu werden, ist eine Anbindung des Medienbildungskonzeptes im Fach Werte und Normen notwendig. Fachspezifisch bieten sich hierfür durch Lerninhalte wie zum Beispiel „Wahrheit und Wirklichkeit“, „Identität“ oder „Weltanschauungen“ vielfältige Möglichkeiten.

Schuljahr: Kompetenzbereich und Leitthema	**Verbindung zum Medienbildungskonzept**	**Kompetenz und Kompetenzstufe laut JAG-Medienkompetenzkonzept**
Schuljahr 9: Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach dem Ich Leitthema: Entwicklung und Gestaltung von Identität	• Im Hinblick auf individuelle Entwicklungsmöglichkeiten üben die SuS diverse Methoden wie poetry slams, freie Reden und Dialoge ein. • Diese werden dem Kurs medial unterstützt, z. B, durch das white board, präsentiert.	• 2.3

Schuljahr 10: Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit Leitthema: Wahrheit und Wirklichkeit	• Verbindlich werden die nachfolgenden Grundbegriffe von den SuS medial unterstützt erarbeitet und miteinander verglichen: Erkennen, Glauben/Meinen/Wissen, Medien, Objektivität, Wahrheitsansprüche, Wahrnehmen, Wirklichkeit. • Hierzu führen die SUS selbstständig komplexe Medienrecherchen durch	• 1.2.3
Schuljahr 10: Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten Leitthema: Deutungsmöglichkeiten und -grenzen von Religionen und Weltanschauungen	• Im Kontext fundamentalistischer Weltanschauungen erläutern die SuS Ursache, Kernelemente und Auswirkungen von Fundamentalismus. In diesem Rahmen analysieren die SuS, inwiefern und mit welchen Mitteln fundamentalistische Weltanschauungen medial transportiert werden.	• 2.2.3

Schuljahr 11: Rahmenthema 2: Religionen und Weltanschauungen: Das Rahmenthema „Religionen und Weltanschauungen“ vermittelt einen Überblick über Religionen und Weltanschauungen aus einer religionswissenschaftlichen und einer philosophischen Perspektive.	• Die SuS recherchieren im Internet unterschiedliche Weltreligionen. Hierbei werden auch religionskritische Positionen eingebunden. • Hierzu führen die SUS selbstständig komplexe Medienrecherchen durch • Die SuS präsentieren ihre Ergebnisse dem Kurs.	• 1.2.3
Schuljahr 12: Rahmenthema 5: Wahrheit und Wirklichkeit: Im Alltag der Schülerinnen und Schüler sind Wahrheits-	• Im Rahmen vertiefender Medienkompetenz erörtern die SUS, welche Grundlagen und Kriterien herangezogen werden können, um seriöse Quellen zu erkennen. • Hierzu erstellen die SuS einen Kriterienkatalog	• 2.2.3

und Wirklichkeitsansprüche besonders virulent, z. B. im Bereich der Medien hinsichtlich einer Unterscheidung von „Sein“ und „Schein“.	• Die SuS analysieren und vergleichen Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Daten- und Informationsquellen.	

JAG
JOHANNES ALTHUSIUS GYMNASIUM

Ergänzende Erläuterungen:

- Das Fach Werte und Normen wird am Johannes-Althusius-Gymnasium in der Oberstufe ausschließlich als Kurs auf grundlegendem Anforderungsniveau angeboten, die Wahl eines Kurses auf erhöhtem Anforderungsniveau ist nicht möglich. Auch eine Wahl als Abiturprüfungsfach ist derzeit an unserer Schule nicht möglich.
- In einem zweistündigen Kurs mit grundlegendem Anforderungsniveau (gA) werden pro Halbjahr jeweils ein Pflichtmodul (PM) plus ein Wahlmodul (WM) unterrichtet.
- Die Zurkenntnisnahme des schulinternen Kerncurriculums für die Oberstufe im Fachbereich Werte und Normen am Johannes-Althusius-Gymnasium entbindet nicht von der Zurkenntnisnahme des allgemeinen Kerncurriculums für das Fach Werte und Normen im Bundesland Niedersachsen.
- Das Lehrwerk Lebenswert 3. Hrsg. Von Jörg Peters u.a. Buchner-Verlag. Bamberg 2016. ist verbindlich für die Jahrgänge 9 und 10. Hierauf beziehen sich die im Schulcurriculum für die Jahrgänge 9 und 10 genannten Kapitel.
- Alle genannten Kapitel im Schulcurriculum für die Einführungs- und Qualifikationsphase beziehen sich auf folgendes Lehrwerk: Kolleg Werte und Normen. Hrsg. Von Monika Sänger. Buchner-Verlag. Bamberg 2015.